



# Checkliste für Bronchiektasie-Patienten

Die Checkliste für Bronchiektasie-Patienten auf der nächsten Seite basiert auf den Europäischen Leitlinien für Bronchiektasie 2025, die von einem Team von Fachärzten, Physiotherapeuten, anderen medizinischen Fachkräften und Patienten entwickelt wurden.

Die Checkliste spiegelt wider, was die meisten Patienten mit Bronchiektasie von ihrer Behandlung gemäß diesen Richtlinien erwarten sollten. In manchen Fällen sind die beschriebenen Behandlungen möglicherweise nicht für Sie geeignet.

Ihr medizinisches Fachpersonal erklärt Ihnen, welche für Sie infrage kommen. Dieses Dokument enthält keine ausführlichen Informationen zu Bronchiektasie und sollte daher nur im persönlichen Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt genutzt werden.



Bitte beachten Sie, dass nicht alle diese Empfehlungen für alle Patienten gelten. Bitten Sie Ihren Arzt, die Liste durchzugehen und stellen Sie sicher, dass Sie Ihre Erkrankung verstehen.

**Notieren Sie hier alles, was Sie mit Ihrem Arzt besprechen möchten:**

## Als Patientin/Patient mit Bronchiektasie sollte ich Folgendes erwarten:

- ☐ Ich verstehe was Bronchiektasie ist und ich weiß, wo ich bei Bedarf weitere Informationen und Unterstützung finde.
- ☐ Meine Ärztin/mein Arzt oder mein Pflegepersonal hat Untersuchungen durchgeführt, um herauszufinden, warum bei mir Bronchiektasie aufgetreten ist. Mir wurde die Ursache meiner Bronchiektasie mitgeteilt, oder dass keine Ursache gefunden wurde, trotz der Untersuchungen.
- ☐ Ich gebe mindestens einmal im Jahr eine Speichelprobe ab, um diese auf neue Infektionen untersuchen zu lassen, und um das richtige Antibiotikum auszuwählen, wenn ich eine Infektion habe.
- ☐ Mir wurden Übungen (Techniken zur Atemwegsreinigung) gezeigt, die mir helfen, Schleim abzu husten.
- ☐ Wenn ich trotz der Techniken zur Atemwegsreinigung Probleme hatte, Schleim abzu husten, wurde mir zusätzliche Hilfe bereitgestellt, wie z. B. Besuche bei einem Physiotherapeuten oder zusätzliche Medikamente.
- ☐ Ich habe einen schriftlichen Selbstbehandlungsplan, der erklärt, wie man Exazerbationen erkennt (schlimmerer Husten, Veränderungen des Schleims, Atemnot, Fieber, Einschränkung der Belastbarkeit, Bluthusten), was man als erstes tut und wann ich meine medizinischen Fachkräfte – kontaktieren muss, auch, ob ich mich zuhause mit Antibiotika behandeln kann.
- ☐ Wenn meine Symptome aufflammen, werden mir für 2 Wochen Antibiotika verabreicht und meine Techniken zur Atemwegsreinigung können angepasst werden, um die Symptome besser zu behandeln.
- ☐ Wenn ich an häufigen Atemwegsinfektionen (2 oder mehr pro Jahr), an sich verschlimmernden Symptomen leide oder das Gefühl habe, dass sich meine Erkrankung verschlimmert, werde ich erneut für einen Behandlungsplan untersucht.
- ☐ Wenn bei mir Atemnot aufgetreten ist, wurde mir Lungenrehabilitation angeboten (eine Reihe von Kursen zur Verbesserung der Belastungsfähigkeit).
- ☐ Ich verstehe meine derzeitigen Arzneimittel: was jedes Arzneimittel bewirkt, wie und wann sie eingenommen werden müssen und welche Nebenwirkungen möglicherweise auftreten können.
- ☐ Ich wurde über Impfungen (jährliche Grippe- und andere empfohlenen Impfungen) und allgemeine Maßnahmen für die Gesundheit beraten (mit dem Rauchen aufhören, gesunde Ernährung, regelmäßige Bewegung, Gesundheit der Knochen wenn angemessen).